



VgV-VERFAHREN
Gemeinde List auf Sylt
Ausbau der Straße „Westerheide“

Ausschreibungsunterlagen



Verfahren: Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb (gem. § 74 i.V.m. § 17 VgV)

Projekt: Gemeinde List auf Sylt, Ausbau der Straße „Westerheide“

Leistungen: Objektplanungsleistungen Lph. 1-9 im Leistungsbild Verkehrsanlagen gemäß § 47 HOAI i.V.m. Anlage 13 HOAI

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Zunächst erfolgt eine Beauftragung der Grundleistungen der Leistungsphasen 1-3 nach § 47 HOAI 2021 i.V.m. Anlage 13 HOAI 2021.



Inhaltsverzeichnis

1. Auftraggeber	3
2. Kontaktstelle / Ansprechpartner	3
3. Form und Fristen	3
3.1 Formen und Fristen der Teilnahme	3
3.2 Vorgesehener Ablauf des Vergabeverfahrens	4
4. Verfahren.....	5
4.1 1. Stufe – Teilnahmewettbewerb / Auswahlverfahren	5
4.2 2. Stufe - Verhandlungsverfahren / Zuschlagskriterien:.....	9
4.2.1 Ablauf Verhandlungsverfahren - Präsentationstermin	9
4.2.2 Zuschlagskriterien und Bewertung.....	10
5. Bewerbungsbedingungen	14
5.1 Bewerbungsunterlagen / Bewerbungsbogen.....	14
5.2. Unterauftragnehmer / Eignungsleihe	16
5.3 Bewerbergemeinschaft	17
5.4 Sonstige Informationen	17
5.5 Anfragen / Unklarheiten der Teilnahmeunterlagen	18
6. Aufgabenbeschreibung / Auftragsumfang	19



1. Auftraggeber

Gemeinde List auf Sylt
vertreten durch Herrn Bürgermeister Ronald Benck

Über: Amt Landschaft Sylt
Andreas-Nielsen-Straße 1
25980 Sylt

2. Kontaktstelle / Ansprechpartner

irmler.rechtsanwälte
Heinrich-Mann-Straße 15
19053 Schwerin

Ansprechpartner: RA Prof. H. Henning Irmner
E-Mail: vergabe@irmner.org
Fax: 0385/5936033

3. Form und Fristen

3.1 Formen und Fristen der Teilnahme

Für ihre Bewerbung in elektronischer Form sind die Bewerbungsunterlagen (Teilnahmeantrag und Bewerbungsbogen mit zugehörigen Anlagen und mit allen erforderlichen Nachweisen, Erklärungen und Beschreibungen unter der nachfolgend genannten URL einzureichen. Der Teilnahmeantrag kann grundsätzlich elektronisch in Textform, alternativ mit qualifizierter elektronischer Signatur versehen eingereicht werden. Zur Wahrung der Textform ist die namentliche Nennung des Erklärenden bzw. Ausstellers erforderlich sowie eine Nachbildung der Namensunterschrift, bspw. durch Einfügen eines Scans der Originalunterschrift, nebst Datum der Unterzeichnung, am Ende der Erklärung (Abschlussfunktion). Soweit Eigenerklärungen ein Unterschriftsfeld vorsehen, ist dieses ebenfalls gesondert mittels Nachbildung der Namensunterschrift zu unterschreiben. Die zusätzliche Verwendung eines Firmenstempels bzw. der Nachbildung eines Firmenstempels ist unschädlich.

Die Bewerbungsunterlagen sind



bis spätestens 10.09.2026

(Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge)

elektronisch unter der URL

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFEMJGX>

einzureichen.

3.2 Vorgesehener Ablauf des Vergabeverfahrens

Für das Verfahren ist vorläufig der nachfolgende Ablauf vorgesehen:

Abgabe der Teilnahmeanträge	10.09.2026
Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebots	17.09.2026
Eingangsfrist für die Erstangebote	12.10.2026
Präsentationstermin / Bietergespräche Verhandlungsgespräche	Ab 19.10.2026
Zuschlagserteilung beabsichtigt ab	Ende Oktober
Beginn der Ausführung	unmittelbar nach Erteilung des Zuschlages

Wir weisen darauf hin, dass dies nur der vorgesehene/ beabsichtigte Ablauf des Verfahrens ist. Der tatsächliche Ablauf kann – aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse – abweichen. Es besteht daher keine Gewähr bzw. kein Rechtsanspruch auf die Einhaltung des vorgenannten Ablaufes.



4. Verfahren

Zur Realisierung der Planungsleistungen (Verkehrsanlagen) für die Baumaßnahme

Ausbau der Straße „Westerheide“

wird ein Verhandlungsverfahren nach § 74 i.V.m. § 17 VgV in zwei Stufen durchgeführt:

Stufe 1: Auswahlverfahren

Stufe 2: Verhandlungsverfahren

Anhand nachfolgender Bewerbungsunterlagen wird zunächst die erste Stufe des Vergabeverfahrens, der öffentliche Teilnahmewettbewerb mit anschließendem **Auswahlverfahren (Stufe 1)** durchgeführt.

Es werden insgesamt max. 5 Bewerber/Bewerbergemeinschaften zum Verhandlungsverfahren eingeladen. Die ausgewählten Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften werden zur Teilnahme an der darauffolgenden Stufe des Vergabeverfahrens, am **Verhandlungsverfahren (Stufe 2)**, eingeladen.

Die Bewerbungsunterlagen (Teilnahmeantrag und Bewerbungsbogen) sind fristgerecht in elektronischer Form gemäß Ziffer 3 unter der URL

<https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YFEMJGX>

einzureichen.

Wir weisen in diesem Zusammenhang auch auf die zu beachtenden Allgemeinen Verfahrensbestimmungen hin (siehe Anlagen).

4.1 1. Stufe – Teilnahmewettbewerb / Auswahlverfahren

Die Auswahl der Bewerber wird wie folgt durchgeführt:

Es erfolgt zunächst eine Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien und auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Sodann erfolgt die Prüfung auf Vorliegen zwingender Ausschlussgründe. Anschließend erfolgt die Prüfung der



fachlichen Eignung, der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft gemessen an der ausgeschriebenen Leistung.

Es können nur Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften am Wettbewerb teilnehmen, die alle ausgeschriebenen Planungsleistungen erbringen können. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

Die Eignungskriterien sind projektbezogen und auf die zu vergebenden Leistungen abgestimmt

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (allgemeine und spezielle fachliche Eignung)
- wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
- technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zur Bewältigung der Aufgaben werden Erfahrungen mit Baumaßnahmen vorausgesetzt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Diese sind anhand von Referenzen nachzuweisen. Nähere Informationen zu den Anforderungen an die Referenzen befinden sich im Bewerbungsbogen. Die Bewertung der Referenzen erfolgt im Rahmen einer eventuellen Auswahlentscheidung durch ein mit Vertretern des Auftraggebers besetztes Gremium. Dieses überprüft, inwieweit die Referenzleistungen vergleichbar sind in Bezug auf die hier zu vergebende Planungsleistung.

Die Mindesteignungskriterien bzw. Mindestanforderungen an die Referenzen müssen erfüllt sein, damit die grundsätzliche Eignung bejaht wird.

Zur Ermittlung der einzuladenden Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften bei einer Überzahl an geeigneten Bewerbern wird der Auftraggeber die aus der nachfolgenden Bewertungsmatrix ersichtlichen Bewertungskriterien anwenden. Die jeweiligen Punktzahlen sind Maximalpunkte. Es können auch Punkte innerhalb der jeweiligen Wertungsspanne vergeben werden.

Hinsichtlich der Ziffern 3.1 bis 3.3 der nachstehenden Matrix findet der Bewertungsmaßstab der Ziffer 4.2.2 dieser Ausschreibungsunterlage entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, dass die Wertungsstufen bis 10, 30, 50, 75 und 100 betragen.



Es werden zunächst max. 5 Bewerber/Bewerbergemeinschaften zum Verhandlungsverfahren eingeladen. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Der Auftraggeber behält sich vor, zur Aufrechterhaltung des Wettbewerbes ein Nachrückverfahren mit nach den obigen Kriterien zunächst nicht einzuladenden, aber geeigneten Bewerbern durchzuführen. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn die Zahl der zunächst einzuladenden Bewerber bei Erstangebotsaufforderung geringer als 5 ist oder zunächst nicht eingeladene Bewerber nachträglich ausscheiden, z.B. durch zwingende Ausschlüsse. Die Reihenfolge im Nachrückverfahren wird durch die Punktzahl der nachfolgenden Matrix bestimmt. Der Auftraggeber nimmt im Fall eines Nachrückverfahrens nach Erstangebotsaufforderung geeignete Maßnahmen zum Vorteilsausgleich vor. Ein Rechtsanspruch auf Nachrücken besteht für Bewerber nicht.

Kriterium		Wertungsbereich	Erreichbare Punktzahl
1.	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	Insgesamt 100 Punkte	
1.1	Gemittelter Jahresumsatz bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Jahre (2023, 2024, 2025) für vergleichbare Verkehrsanlagenplanungsleistungen	< 200.000,00 € mind. 200.000,00 € bis 350.000,00 € > 350.000,00 € und ≤ 500.000,00 € > 500.000,00 € und ≤ 650.000,00 € > 650.000,00 €	0 20 30 40 50
1.2	Gemittelter Jahresumsatz bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Jahre (2023, 2024, 2025) für das Unternehmen gesamt	< 400.000,00 € mind. 400.000,00 € bis 600.000,00 € > 600.000,00 € und ≤ 800.000,00 € > 800.000,00 € und ≤ 1.000.000,00 € > 1.000.000,00 €	0 20 30 40 50
2.	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	Insgesamt 100 Punkte	
2.1	Berufserfahrung des Projektleiters in Jahren	≤ 3 Jahre > 3 Jahre und ≤ 5 Jahre > 5 Jahre und ≤ 7 Jahre > 7 Jahre und ≤ 10 Jahre > 10 Jahre	10 20 30 40 50
2.2	Jährliches Mittel der Zahl der beschäftigten Ingenieure ggf. mit Büroinhaber in den letzten 3 Jahren	1 2 5	0 10 20



		> 5	25
2.3	Jährliches Mittel der Beschäftigten insgesamt unter Einschluss d. Inhaber in den letzten 3 Jahren	ab. 2 Beschäftigte	5
		3-4 Beschäftigte	10
		5-6 Beschäftigte	15
		7-9 Beschäftigte	20
		> 10 Beschäftigte	25
3.	Referenzen	Insgesamt 300 Punkte	
3.1	Referenz 1	Sehr geringe Vergleichbarkeit	10
	Referenz für vergleichbare Planungsleistung der vom Büro realisierten oder in Bearbeitung befindlichen Leistungen der letzten sechs Jahre zzgl. des laufenden Jahres.	Geringe Vergleichbarkeit	30
		Vergleichbarkeit	50
		Gute Vergleichbarkeit	75
		Sehr gute Vergleichbarkeit	100
3.2	Referenz 2	Sehr geringe Vergleichbarkeit	10
	Referenz für vergleichbare Planungsleistung der vom Büro realisierten oder in Bearbeitung befindlichen Leistungen der letzten sechs Jahre zzgl. des laufenden Jahres.	Geringe Vergleichbarkeit	30
		Vergleichbarkeit	50
		Gute Vergleichbarkeit	75
		Sehr gute Vergleichbarkeit	100
3.3	Referenz 3	Sehr geringe Vergleichbarkeit	10
	Referenz für vergleichbare Planungsleistung der vom Büro realisierten oder in Bearbeitung befindlichen Leistungen der letzten sechs Jahre zzgl. des laufenden Jahres.	Geringe Vergleichbarkeit	30
		Vergleichbarkeit	50
		Gute Vergleichbarkeit	75
		Sehr gute Vergleichbarkeit	100

Maximal erreichbare Punktzahl: 500 Punkte

Mindestbedingungen an die Bewerber:

1.

Berufshaftpflichtversicherung: Personenschäden 3,0 Mio. € u. sonstige Schäden 1 Mio. €

2.

Nachweis über Abschluss eines Studiums des Bauingenieurwesens (B./M.Sc., B./M. Eng. oder Dipl.-Ing



3.

Mindestens 3 Referenzen müssen sich mindestens auf die Leistungsphasen 2 bis 8 des § 47 HOAI und die vergangenen 6 Jahre zzgl. des laufenden Jahres beziehen (2020-2026).

4.

Mindestens 1 Referenz muss sich auf eine vergleichbare Straßenausbaumaßnahme beziehen.

4.2 2. Stufe - Verhandlungsverfahren / Zuschlagskriterien:

4.2.1 Ablauf Verhandlungsverfahren - Präsentationstermin

Die für das Verhandlungsverfahren ausgewählten Bewerber werden zur Einreichung eines Erstangebotes aufgefordert. Mit diesen Bewerbern werden anschließend Verhandlungen über die jeweils abgegebenen Angebote geführt, sofern der Auftraggeber nicht von seinem Vorbehalt Gebrauch macht, den Zuschlag bereits auf das Erstangebot zu erteilen.

Macht der Auftraggeber hiervon keinen Gebrauch, macht er den weiteren Vorbehalt, sich im Rahmen eines Präsentationstermins Ansätze und Vorstellungen der Bewerber anhand der nachfolgenden Vorgaben und unter Beachtung der Zuschlagskriterien (Ziffer 4.2.2) erläutern zu lassen.

Diese Erläuterungen zu den Zuschlagskriterien sind elektronisch gemäß Ziffer 3 zum Präsentationstermin bei der Vergabestelle mit Erstangebotsabgabe einzureichen (Präsentationsunterlagen). Die Präsentation ist die Erläuterung der eingereichten Ausarbeitungen.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Präsentationstermin in Form von Online-Videokonferenzen abzuhalten, sofern ein sachlicher Grund vorliegt. Den Bietern obliegt es in diesem Fall, für entsprechende eigene Hardware-Ausstattung (Webcam/ Mikrofon) zu sorgen.



4.2.2 Zuschlagskriterien und Bewertung

Im Rahmen der 2. Stufe (Verhandlungsverfahren) wird der Zuschlag erteilt auf das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Zuschlagskriterien:

Kriterium		Faktor	Punkte
1.	Projektorganisation	Max. 250 Punkte	
a)	Organisations- und Ablaufmanagement, insbesondere: Kosten- und Terminmanagement	1	0-50
b)	Absicherung der Präsenz vor Ort	2	0-50
c)	Methoden der Organisation des Bauablaufs, insbesondere bzgl. Schnittstellenkoordination mit anderen Beteiligten	2	0-50
2.	Qualität der Projektumsetzung	Max. 400 Punkte	
a)	Umsetzung der Erfahrungen des Bieters auf die hiesige Planungsaufgabe, insbesondere Straßenbau in Wohngegend	3	0-50
b)	Umgang mit besonderen Anforderungen – Erläuterungen dazu, welche auftragsspezifischen Schwierigkeiten bestehen könnten	3	0-50
c)	Erläuterung von Maßnahmen, die eine bestmögliche Funktionalität und einen nachhaltigen Betrieb der Straße gewährleisten sollen	2	0-50
3.	Honorarkriterien	Max. 300 Punkte	
a)	Fiktives Honorar für Grundleistungen auf Basis des Angebotes	4	0-50
b)	Vor-Ort Pauschale	0,5	0-50
c)	Stundensätze für Ingenieure	0,5	0-50



d)	Stundensätze für technische Mitarbeiter	0,5	0-50
e)	Stundensätze für sonstige Mitarbeiter	0,5	0-50
4.	Gesamteindruck der Präsentation	Max. 50 Punkte	
	Qualitativer Gesamteindruck der Präsentation – Inhalt, Struktur, Herangehensweise	1	0-50
Gesamtpunktzahl		Max. 1000 Punkte	



Wertungsrahmen:

bis 50 Punkte (sehr gut)

Die Darstellung des Bieters spricht jeden einzelnen Aspekt des Kriteriums in vollem Umfang an. Sie ist klar und strukturiert, logisch und ohne Widersprüche. Die jeweiligen Aspekte werden umfassend und nachvollziehbar erläutert.

Die dargestellten Inhalte und konkreten Maßnahmen (mehr als eine je Aspekt) überzeugen und lassen eine äußerst qualitätsvolle Bearbeitung gemäß den jeweils genannten Anforderungen erwarten.

bis 40 Punkte (gut)

Die Darstellung des Bieters spricht jeden einzelnen Aspekt des Kriteriums in vollem Umfang an. Sie ist klar und strukturiert, logisch und ohne Widersprüche. Die jeweiligen Aspekte werden nachvollziehbar erläutert.

Die dargestellten Inhalte und konkreten Maßnahmen (je Aspekt eine) lassen eine qualitätsvolle Bearbeitung gemäß den jeweils genannten Anforderungen erwarten.

bis 30 Punkte (befriedigend)

Die Darstellung des Bieters spricht jeden einzelnen Aspekt des Kriteriums eingeschränkt an. Sie ist klar und strukturiert. Eine im Wesentlichen nachvollziehbare Erläuterung (mit geringen Mängeln) der jeweiligen Aspekte erfolgt nur im Ansatz.

Die dargestellten Inhalte und konkreten Maßnahmen (nicht für jeden Aspekt eine) lassen eine bedingt qualitätsvolle Bearbeitung (mittlere Qualität) gemäß den jeweils genannten Anforderungen erwarten.

bis 20 Punkte (ausreichend)

Die Darstellung des Bieters spricht jeden einzelnen Aspekt des Kriteriums eingeschränkt an. Eine strukturierte Herangehensweise ist erkennbar (eingeschränkte Strukturiertheit und Nachvollziehbarkeit). Die jeweiligen Aspekte werden benannt und oberflächlich abgehandelt. Die dargestellten Inhalte und konkreten Maßnahmen (nicht für jeden Aspekt eine) lassen eine Bearbeitung gemäß den jeweils genannten Anforderungen von nur minderer Qualität erwarten.



bis 10 Punkte (mangelhaft)

Die Darstellung des Bieters spricht nicht die einzelnen Aspekte des Kriteriums an. Eine strukturierte Herangehensweise an die zu bearbeitende Aufgabe ist nur in Ansätzen erkennbar und eine Bearbeitung von minderer Qualität daher zu erwarten.

Honorarwertung:

Hinsichtlich der Honorarkriterien gemäß Ziffer 3 lit. a ff. der vorstehenden Tabelle wird zwischen den jeweils günstigsten und dem Doppelten des günstigsten Preises bzw. Prozentsatzes linear interpoliert. Beträgt der günstigste Preis bzw. Prozentsatz 0, wird der zweitgünstigste Preis bzw. Prozentsatz mit einem fiktiven Punktwert von 30 bewertet. Hinsichtlich der übrigen Angebote wird sodann zwischen dem zweitgünstigsten Preis bzw. Prozentsatz und dem Doppelten des zweitgünstigsten Preises bzw. Prozentsatzes linear interpoliert.

Im Hinblick auf die zulässige Reichweite von Abschlägen weisen wir darauf hin, dass ungewöhnlich niedrige Angebote gemäß § 60 VgV **womöglich auszuschließen** sind. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass er die HOAI 2021 zur Bestimmung der üblichen Vergütung zugrunde legt.

Die Punktzahlen werden je Zuschlagskriterium mit einem Gewichtungsfaktor (Faktor) multipliziert. Die maximale Punktzahl beträgt 1000.



5. Bewerbungsbedingungen

5.1 Bewerbungsunterlagen / Bewerbungsbogen

Zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung führen, neben Formverstößen oder nicht fristgemäßer Einreichung (siehe hierzu auch die Vorgaben in den Allgemeinen Verfahrensbedingungen, Anlage) in der Regel:

- Bewerbungen sind nur mit dem beiliegenden Bewerbungsbogen oder unter Verwendung der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung möglich; nicht dieser Form entsprechende Bewerbungen werden ausgeschlossen.
- Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache abzufassen. Anträge in anderer Sprache werden ausgeschlossen.
- Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sollten der Vergabestelle Zweifel an der Übersetzung bestehen, hat der Bewerber auf Nachfrage der Vergabestelle eine beglaubigte Übersetzung vorzulegen. Legt der Bewerber die beglaubigte Übersetzung nicht innerhalb der von der Vergabestelle gesetzten Frist vor, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.
- Mehrfachbewerbungen sind grundsätzlich unzulässig und führen zum Ausschluss aller hiervon betroffenen Bewerber/Bewerbergemeinschaften, es sei denn die betroffenen Bewerber/Bewerbergemeinschaften weisen nach Aufforderung der Vergabestelle innerhalb einer Frist von 5 Kalendertagen ab dem Zeitpunkt des Zugangs der Aufforderung substantiiert und nachvollziehbar nach, dass eine Verletzung vergabe- und wettbewerbsrechtlicher Grundsätze durch die Mehrfachbewerbung insbesondere im Hinblick auf eine etwaige Teilnahme an den Vergabeverhandlungen ausgeschlossen ist. Eine Mehrfachbewerbung liegt beispielsweise vor, wenn einzelne Mitglieder von Bewerbergemeinschaften sich zusätzlich als Einzelbewerber oder an mehr als einer Bewerbergemeinschaft beteiligen. Auch eine Beteiligung unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerbers ist eine Mehrfachbewerbung.
- Nicht formgerechte und termingerechte Vorlage des Teilnahmeantrages



- Nach Ablauf der Teilnahmefrist auf Verlangen der Vergabestelle nicht oder nicht in der gesetzten Frist oder nicht vollständig vorgelegte Angaben und Nachweise.
- Fehlende rechtsverbindliche Unterzeichnungen (mind. Textform; Bewerbungsbogen, Erklärungen).
- Falsche oder fehlende Auskünfte, Erklärungen gemäß § 42 VgV.

Die verlangten Angaben sind vom Bewerber soweit wie möglich direkt im Bewerbungsbogen und in den beigefügten Anlagen zum Bewerbungsbogen vorzunehmen. Sofern weitere Erklärungen bzw. Nachweise beigefügt werden, sind diese mit einer fortlaufenden Nummerierung entsprechend des „Anlagenverzeichnisses zum Bewerbungsbogen“ zu versehen.

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen aus bzw. kreuzen Sie Zutreffendes an und fügen Sie die entsprechenden Nachweise bei.

Bewerber/ Bürgergemeinschaften, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, haben die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Bewerbungsbogen genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen in der von der Vergabestelle geforderten Frist zu belegen.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben.



5.2. Unterauftragnehmer / Eignungsleihe

Beabsichtigt der Bewerber Teile seiner Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmer) oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so muss er in seinem Teilnahmeantrag die hierfür vorgesehenen Leistungen/ Kapazitäten, sowie die vorgesehenen anderen Unternehmen im Verzeichnis der Leistungen/ Kapazitäten anderer Unternehmen (Teilnahmeantrag / Bewerbungsbogen ANLAGE B – „Unterauftragnehmer/ Eignungsleihe“) benennen. Es wird darauf hingewiesen, dass freie Mitarbeiter als Unterauftragnehmer gelten.

Der Bewerber hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu dem von diesem bestimmten Zeitpunkt den Namen, den gesetzlichen Vertreter, sowie die Kontaktdaten der anderen Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen (Teilnahmeantrag / Bewerbungsbogen ANLAGE C – „Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers“) dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bewerber in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Teilnahmeantrag / Bewerbungsbogen ANLAGE C – „Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers“) abzugeben.

Für Unterauftragnehmer/Eignungsleihe sind mit dem Teilnahmeantrag alle Erklärungen und Nachweise vorzulegen, die zur Prüfung der Eignung und Zuverlässigkeit der Unterauftragnehmer/ Eignungsleihenden benötigt werden. Eignungsnachweise sind bezogen auf den Leistungsanteil, der angebotsmäßig übernommen werden soll, vorzulegen. Nur bei einer eindeutigen Zuordenbarkeit der Leistungsanteile und Referenzen kann die Eignung des Bewerbers geprüft werden.



Der Bewerber hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

5.3 Bewerbergemeinschaft

Soweit es sich um eine Bewerbergemeinschaft handelt, hat diese **mit ihrem Teilnahmeantrag** eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung (siehe beiliegende Bewerbererklärung ANLAGE A zum Bewerbungsbogen) abzugeben:

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfalle erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter aller Mitglieder bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder im Auftragsfall als Gesamtschuldner haften.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bewerber wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen mehrfach, d. h. von allen Mitgliedern einzeln auszufüllen, ebenso die zugehörigen Anlagen und Nachweise.

Angebote von Bewerbergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, sind nicht zugelassen.

5.4 Sonstige Informationen

Der Entwurf eines Vertrages wird mit Aufforderung zur Angebotsabgabe an die ausgewählten Teilnehmer übersendet. Er dient den für das Verhandlungsverfahren ausgewählten Teilnehmern zur Abgabe ihrer Erstantgebote. Der Entwurf ist grundsätzlich verhandelbar.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf Grundlage eines Erstantgebots zu vergeben (§ 17 Abs. 11 VgV) und die Verhandlungen in aufeinanderfolgenden Phasen



abzuwickeln (§ 17 Abs. 12 VgV). Der Zuschlag wird anhand der Zuschlagskriterien erteilt. Kommt eine Einigung hinsichtlich des Vertragsinhaltes nicht zustande, wird das Angebot ausgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Teilnehmer Bieterinformationen bzgl. Anfragen, Änderungen und Hinweisen nur erhalten, wenn sie sich auf der Vergabepattform DTVP gemäß dem dort vorgesehenen Verfahren registrieren. Die Registrierung ist freiwillig (§ 9 Abs. 3 VgV).

5.5 Anfragen / Unklarheiten der Teilnahmeunterlagen

Eventuelle Anfragen sind nur auf elektronischem Weg an die vorgenannte Vergabestelle zu richten.

Enthalten die Teilnahmeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor dem Einreichungstermin in Textform darauf hinzuweisen.



6. Aufgabenbeschreibung / Auftragsumfang

6.1 Projektbeschreibung

Die Gemeinde List auf Sylt beabsichtigt in den kommenden Jahren zwei Anliegerstraßen auszubauen. Diese sind bisher in Asphaltbauweise befestigt, ein ausreichender frostsicherer Oberbau ist nicht vorhanden. Gleiches gilt für eine ordnungsgemäße Oberflächenentwässerung sowie die Straßenbeleuchtung.

Es handelt sich um den Ausbau der Straße "Westerheide" (Anliegerstraße mit 4 Stichwegen, Verkehrsfläche ca. 13.400 m²) mit geschätzten Baukosten in Höhe von ca. 5.700.000,- Euro und um den Ausbau der Straße "Süderheidetal" (Anliegerstraße mit 6 Stichwegen, Verkehrsfläche ca. 7.500 m²) mit geschätzten Baukosten in Höhe von ca. 3.200.000,- Euro

Die Vergabe der Objektplanungsleistungen erfolgt für die beiden Straßen separat, also in zwei Losen, für die auf der Vergabeplattform separate Vergabeverfahren durchgeführt werden.

6.2 Leistungsbestandteile / Auftragsumfang

6.2.1 Grundleistungen

Ausgeschrieben werden mit diesem Vergabeverfahren

Objektplanungsleistungen Lph. 1-9 im Leistungsbild Verkehrsanlagen gemäß § 47 HOAI i.V.m. Anlage 13 HOAI

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Zunächst erfolgt eine Beauftragung der Grundleistungen der Leistungsphasen 1-3 nach § 47 HOAI 2021 i.V.m. Anlage 13 HOAI 2021

Die Beauftragung der weiteren Leistungen bleibt vorbehalten. Der Auftraggeber kann die weiteren Leistungsstufen und die jeweiligen Handlungsbereiche ganz oder teilweise in gesonderten Schritten abrufen. Im Falle des Abrufs ist der Auftragnehmer verpflichtet, die abgerufenen Leistungen zu erbringen. Ein Anspruch auf die Beauftragung der weiteren Leistungsstufen bzw. Leistungsphasen besteht nicht.

.



Der Auftraggeber behält sich vor, den Umfang der ausgeschriebenen Leistungen im Rahmen der Verhandlungsgespräche zu konkretisieren oder im Rahmen des § 132 GWB zu modifizieren, weiterhin festzulegen welche Grundleistungen und Besonderen Leistungen erforderlich und stufenweise zu beauftragen sind.

Ebenso behält er sich die Gewichtung der Grundleistungen der jeweiligen Leistungsstufen in den Verhandlungsgesprächen vor.

Soweit die Bewerber weitere Leistungen für die Erreichung des Planungsziels erforderlich halten, ist dies unverzüglich mitzuteilen.



7. Anlagenverzeichnis

- | | |
|---|-------------------|
| - Allgemeine Verfahrensbestimmungen | Anlage 1 |
| - Lageplan | Anlage 2 |
| - Luftbild Süderheidetal | Anlage 3 |
| - Luftbild Westerheide | Anlage 4 |
| - Photographien Verkehrsflächen, Stand 22.07.2025 | Anlagenkonvolut 5 |